Amsterdam, Warschau, Verona

Bahn verzeichnet Boom im internationalen Fernverkehr

Immer mehr Reisende legen mehr Wert auf Nachhaltigkeit. Die Beliebtheit der Bahn für Fahrten über Ländergrenzen steigt deshalb stark. Noch aber laufen nicht alle Verbindungen reibungslos.

04.04.2024, 16.52 Uhr

Artikel zum Hören • 2 Min



Berliner Hauptbahnhof: 20 Prozent mehr Fernreisen Foto: Christoph Soeder / dpa

ANZEIGE

Die Deutsche Bahn (DB) hat im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit zahlreiche Reisende auf internationalen Reisen hinzugewonnen. Im Jahr 2023 seien 24 Millionen grenzüberschreitende Fahrten verzeichnet worden, teilte das Unternehmen mit. Das entspreche einem Zuwachs von 21 Prozent im Vergleich zu 2019. Durch neue Verbindungen und längere Züge habe sich das Angebot an Sitzplätzen bei grenzüberschreitenden Fahrten im gleichen Zeitraum um 13 Prozent erhöht.

Zwischen 2022 und 2023 wuchs die Zahl der Reisenden nach Bahn-Angaben am stärksten auf den Verbindungen zwischen Berlin und Amsterdam (plus 23 Prozent), Berlin und Warschau (plus 22 Prozent) sowie München und Verona (plus 20 Prozent).

Noch diesen Monat soll zudem zwischen München und Italien ein neuer Hochgeschwindigkeitszug eingesetzt werden. Für die Strecke Frankfurt-Brüssel plant die Bahn ab Mitte des Jahres mit dem neuen ICE 3 Neo. Die Strecke gilt als besonders störungsanfällig – mit den neuen Zügen soll es deutlich weniger Probleme geben.

ANZEIGE

Mehr zum Thema

Fernreise-Boom bei der Bahn: Immer mehr Bürger fahren mit dem Zug ins Ausland

Reisen: Mit dem Zug durch Europa Ein Podcast von Lenne Kaffka

Grundsätzlich sei die Pünktlichkeit im internationalen Fernverkehr vergleichbar mit dem DB-Fernverkehr allgemein, sagte Michael Peterson, DB-Vorstand Personenfernverkehr. Rund jeder dritte Fernzug der DB war im vergangenen Jahr unpünktlich.

Es gebe aber größere Unterschiede je nach Verbindung, sagte Peterson. Die Pünktlichkeit der Verbindung nach Brüssel etwa sei viel schlechter gewesen als bei nationalen Verbindungen, die Pünktlichkeit nach Frankreich indes viel besser.

ANZEIGE

Ab Ende 2025 soll es zudem deutlich einfacher werden, internationale Fahrten zu buchen. Dann soll der sogenannte OSDM-Standard vollständig in Betrieb sein. Damit soll es möglich werden – etwa über die Bahn-App – eine Reise von Frankfurt nach Barcelona buchen zu können. »Wir glauben fest daran, dass es eine fantastische Zukunft wäre, in der niemand innereuropäisch mehr fliegen müsste«, sagte Peterson.

ssu/dpa

Feedback

ANZEIGE



Smartwatch Revi…

ANZEIGE



Nieuws & Docum…

ANZEIGE



Weight Loss Gro…